

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907**

142 (26.5.1907)

# Beilage zu Nr. 142 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 26. Mai 1907.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K

sowie

### Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

**Berufen:**

die Eisenbahnassistenten:  
Adolf Böhringer in Gernsbach nach Kehl  
Wilhelm Vogel in Freiburg nach Mannheim  
Otto Weeg in Karlsruhe nach Griesingen  
Hermann Mayer in Offenburg nach Graben-Neudorf;

die Eisenbahngelöhnen:  
Oskar Mosbacher in Lauda nach Geroldshausen  
Adolf Ebi in Ergingen nach Mengen  
Franz Grottel in Buchen nach Vorberg-Wöschingen  
Paul Greiner in Freiburg nach Gottenheim  
Karl Kaufelmann in Schwetzingen nach Mannheim  
Heinrich Ströck in Ramingen nach Reichenberg  
Ludwig Frick in Maxau nach Schallstadt  
Philipp Weber in Heidelberg nach Kehl  
Ludwig Nag in Heidelberg nach Schiltach  
Karl Speer in Rastatt nach Mannheim  
Hugo Eppinger in Bruchsal nach Durrheim;

die Eisenbahngelöhnen:  
Eise Schumann in Heidelberg nach Mannheim;

die Bureaugehilfen:  
Edmund Leih in Mengen nach Weinheim  
Hermann Engler in Offenburg nach Kehl;

der Kanzleigehilfen:  
Ludwig Rupp in Offenburg zur Zentralverwaltung;

die Lokomotivheizer:  
Philipp Vogt in Lauda nach Wertheim  
Otto Rothberger in Karlsruhe nach Billingen  
Hermann Hügle in Karlsruhe nach Mannheim  
Johann Wälde in Karlsruhe nach Mannheim  
Gottfried Rohm in Karlsruhe nach Mannheim;

der Bahnsteigschaffner:  
Friedrich Appel in Lauda nach Würzburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

**Ernannt:**

Aufscher II. Klasse Johann Ost beim Landesgefängnis Freiburg zum Aufscher I. Klasse.

**Beamteneigenschaft verliehen:**

dem Gerichtsvollzieherdienstverweser Viktor Bier beim Amtsgericht Freiburg

**Berufen:**

Aufscher Verold Kiefer beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Landesgefängnis Freiburg.

**Zugewiesen:**

die Aktuare:  
Friedrich Schleicher beim Notariat I Baden dem Ober-  
schulrat  
Hermann Kömer beim Amtsgericht Karlsruhe der Kanzlei  
des Ministeriums  
Eugen Wittenbach bei der Staatsanwaltschaft Offenburg  
dem Amtsgericht Karlsruhe  
Friedrich Förder in der Kanzlei des Ministeriums dem  
Amtsgericht Neustadt  
Franz Speck beim Hilfsnotariat Kieselbrunn der Staats-  
anwaltschaft Offenburg und  
Notariatsgehilfe Rius Ulfamer beim Notariat II Mann-  
heim dem Notariat Wiesental.

**Gestorben:**

Aufscher I. Klasse Theobald Weiss beim Landesgefängnis Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

**Ernannt:**

Schumann (Polizeikommissarwärter) Peter Graf in Mannheim zum etatmäßigen Polizeisergeanten daselbst.

**Zugestellt:**

Revisionsgehilfe Karl Kramps in Eugen dem Bezirksamt Mosbach  
Revisionsgehilfe Arnold Wild beim Bezirksamt Pfullendorf zum Bezirksamt Ettlingen.

**Uebertragen:**

dem Aktuar Friedrich Winzler, zurzeit Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Pfullendorf, eine Aktuarstelle daselbst.

**Berufen:**

Aktuar Christian Stöck in Pfullendorf zum Bezirksamt Emmendingen.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

**Berufen wurden:**

die Gewerbeprüfungskandidaten Friedrich Kober in Heberlingen als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Mosbach und  
Karl Scheuermann in Breiten als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Eppingen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Georg Haubner, Wärter, und  
Heinrich Macher, Wärter, bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch

Karl Friedrich Dehn, Wärter, und  
Auguste Herfort, Wärterin, bei der Heil- und Pflege-  
anstalt in Forstheim

Joseph Dellinger, Wärter, und  
Bertha Dinger, Wärterin, bei der Heil- und Pflegeanstalt  
Mienau.

Matthias Bühner, Wärter,  
Joseph Wegner, Wärter, und  
Otto Mühlmann, Wärter, bei der Heil- und Pflegeanstalt  
bei Emmendingen.

Etatmäßig angestellt:

Josephine Ernst, Wärterin, bei der Heil- und Pflegeanstalt  
Mienau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter  
Georg Adam Ziegelmüller in Hoffenheim.

**Berufen:**

die Straßenmeister  
Adolf Eisele in Hengingen nach Graben  
Franz Fehr in Staufen nach Hengingen, unter Zurück-  
nahme seiner Versetzung nach Graben.

**Gestorben:**

der Straßenmeister  
August Weigel in Kürzell am 20. Mai 1907.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Etatmäßig angestellt wurden:

Forstwart Rudolph Groß in Untermünstertal  
Forstwart Leonhard Dinger in Herrenwies.

— Zollverwaltung. —

**Ernannt:**

Grenzaußscher Anton Rudmich in Mannheim zum Re-  
visionsaufseher.

**Berufen:**

Finanzassistent Karl Buttenmüller in Baden nach Lehr  
Postenführer Karl Kitiratschky in Wangen nach Leo-  
poldshöhe  
Grenzaußscher Eugen Dickerhof in Uttenhofen nach Basel.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Spätwesens.

**1. Berufen:**

Achtmann, Sophie, Schulkonduktorin, als Unterlehrerin  
nach Ziegelhausen, A. Heidelberg  
Wirkel, Rosa, Schulkonduktorin, als Unterlehrerin nach  
Kappelwies, A. Wühl

Süder, Karl, Unterlehrer, von Realschule Offenburg zur  
Stellvertretung an Gymnasium Wertheim

Rühling, Friedrich, als Unterlehrer nach Mannheim  
Vetter, Georg, Unterlehrer in Freiburg, übernimmt eine  
Lehrstelle an städt. Handelsschule daselbst

Wehler, Luise, Unterlehrerin, von Kappelwies nach Ra-  
statt.

**2. In Ruhestand treten:**

Weichel, Leopold, Hauptlehrer in Wehr  
Joos, Emil, Hauptlehrer in Bollmatingen.

## Die Erwerbungen der Großh. Sammlungen im Jahre 1906.

Im Nachstehenden lassen wir die auf Veranlassung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts von den Direktionen der Großh. Kunsthalle, der Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde und des Großh. Kunstgewerbemuseums verfaßten Ueberichten über die Erwerbungen der Großh. Sammlungen im Jahre 1906 folgen:

### 1. Erwerbungen der Großh. Kunsthalle in Karlsruhe.

A. Gemäldegalerie.

Professor Wilhelm Steinhilber in Frankfurt a. M. (Schüler von Descoudres in Karlsruhe 1866/70): „Der erblindende Paulus“.

Franz Moppert (Baden-Baden 1867 bis 1906), (Schüler von Karl Hoff in Karlsruhe): „Deimkehr vom Felde“ und „Hauswinkel im Garten“, letzteres Bild Geschenk der Erben des Künstlers.

Hermine v. Red (gestorben zu Karlsruhe 1896), (Schülerin von Descoudres): „Bildnis der Hofdame der Großherzogin Stephanie, Freiin Marie v. Red“, (Geschenk der Familie v. Red).

Hans Thoma: „Der Abendstern“ und „Schwarzwaldbandschaft“ (heranbrechende Dämmerung).

B. Kupferstichkabinett.

Wilhelm Steinhilber: „Handzeichnungen zur Chronik eines fahrenden Schülers“ (Radierungen).

Hofstender de Groot: „Jan Vermeer van Delft und Karel Fabritius“ (Kupferdrucke), Lieferungsvers.

Kol de Mont: „Die niederländische Malerei von v. Ghy bis Pieter Breughel“ (farbige Kupferdrucke, Lieferungsvers.).

„Die Meisterwerke des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin“, ediert von der Photograph. Gesellschaft (Kupferdruck).

Karl Friedrich Gutmann, Zeichenlehrer in Karlsruhe: „Die Kunststückerlei des 18. Jahrhunderts im Großherzogtum Baden“ (illustrierte Monographie).

Heinrich Sinkeich, kurländischer Hofkupferstecher, Mannheim-München 1752 bis 1812, Schüler von Bartolozzi: 4 Farbensätze: „St. Cécile“ nach Mengs, „Ophelia, Pomona und Sophonisbe“.

Joseph Fratrel, Schüler von Sinkeich in Mannheim: 3 Kupferstiche: „Der Traum Josephs, Die Weisheit, Die Wissenschaft“.

Franziska Schoepfer, desgl.: „St. Familie (Kupferstich).  
Egidius Verheul, desgl.: „Die Vogelsteller“ (Kupferstich).

Karl v. Gramberg († 1865), Grahb., Suttner, Karl Kunz († 1830): „4 Ansichten aus Mannheim“ (in Stich, Lithographie und Aquatinta).

Wenzel Hollar (Prag-London 1607 bis 1677, Schüler von Matth. Merian): „Ansicht vom Schloß Heidelberg“ (Kupferstich).

Willem Jakob Delft (1580 bis 1638 Delft, Schüler von Mierevelt): „Ansicht des großen Saales im Schloß Heidelberg“ (Kupferstich).

Georg Opitz (Leipzig-Paris 1775 bis 1841, Schüler von Casanova): „Kojalenlager vor Paris 1814“ (kolierter Kupferstich).

Karl Frommel († 1863 zu Springen, Galeriedirektor in Karlsruhe): „2 Ansichten aus Baden-Baden“ (Stahlfisch).

Friedrich Weinbrenner (Karlsruhe 1766 bis 1826): „Entwurf zu einem Denkmal für Großherzog Karl Friedrich von Baden“ (Kupferstich).

Otto Günther (geb. 1838 in Halle): „Transport des vor Rastatt 1849 gefangen genommenen Professors Gottfried Kinkel durch preussische Landwehr“ (farbige Lithographie).

Professor Wilhelm Steinhilber in Frankfurt: „12 Blatt Originalradierungen landschaftlichen und religiösen Inhalts“ (Geschenk des Meisters).

Karl Stauffer-Bern (1867 bis 1891): 5 männliche Köpfe: „Die Zwanglosen“ (Originalradierung), Geschenk von Galerie-  
direktor Dr. Hans Thoma.

Jan van der Meer v. Delft (1632 bis 1675): „Der Liebesbrief“ (farbentupferdruck und Gravüre, 2 Blatt, ediert von Fritz Gurlitt-Berlin), Geschenk von Dr. Hans Thoma.

Anselm Feuerbach (1829 bis 1881): „Attituden zur Amazonenschlacht“ (Weistift, beiderseitig), Geschenk von Dr. G. Thoma.

Franz Moppert (Baden-Baden 1867 bis 1906): „2 Stützenbilder mit Landschaften“ (Weistift), Geschenk der Erben des Künstlers.

Professor L. Delenheinz in Koburg: „Der Maler Friedrich Delenheinz und sein Werk“ (1745 bis 1804), illustrierte Monographie.

Paul Kristeller: „Tizians trionfo della morte“ (Holzschnittfolge, Faksimilereproduktion).

Eduard Hecht: „Anselm Feuerbach“ (illustrierte Monographie).

Paul Hartwig: „Lucia Brunacci, Anselm Feuerbachs Medea“ (desgl.).

C. Großh. Privatkupferstichkabinett.

Richard Knödel-Berlin: „Abbildungen der Königl. preussischen Regimentsfähnen unter den verschiedenen Herrschern bis zur Gegenwart, 4 Blatt Farbendrucke.“

Anton Schminck (Wien-Karlsruhe 1817 bis 1890): „16 Blatt fürstl. Bildnisse aus dem 19. Jahrhundert (Weistift- und Federzeichnungen).“

„38 Blatt Bildnisse von Mitgliedern des Badischen Fürstentums nach Melling, Mehrlich, Wagner, Winterhalter, Strinbrand, H. S. Zimmermann u. A.“ (Kupferstiche, Lithographien, Feder- und Weistiftzeichnungen), Geschenk von Hofrat Dr. Marc Rosenberger dahier.

„Jahresmappen des Deutschen Kunstvereins in Berlin und des Badischen Vereins in Weimar, pro 1906“ (Originalradierungen).

Reinhard Sebastian Zimmermann (geb. zu Sagnau bei Moersburg 1815, gest. zu München 1893): „Porträstudie“ (Weistiftzeichnung).

Maximilian Hofel (Wien, 1792—1863): „Bildnis des in Baden geborenen russischen Generals, Freiherrn von Lettenborn, des Befreiers von Hamburg 1813“ (Farbentisch).

„Flugblatt auf den Sieg des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach über Tilly bei Wiesloch a. 1622“ (Kupferstich des 17. Jahrhunderts).

G. Wolff, Hofphotograph in Konstanz: „130 Blatt photograph. Aufnahmen von Kunstwerken aus der Badischen Badeneseegegend.“

Friedrich Müller (Kreuznach-Rom, 1749—1825, kurländischer Hofmaler in Mannheim): „Familienszene“ (Nadelzeichnung).

August Mikodemo (zu Rastatt geb. um 1750, Baden-Badischer Hofmaler): „Anbetung der Hirten“ (Zufolgezeichnung).

Jules Louis Coignet (Paris, 1798—1860): „Ansicht des Schlosses von Versailles“ (Zufolgezeichnung).

Marquard Bacher (Säckingen-Basel 1758—1825): „Garten-  
szenen (Zufolgezeichnung).“

Ferdinand Kobell (Mannheim-München 1740—1799, kurländischer Hofmaler): „2 italienische Landschaften“ (Sepia-  
Zufolgezeichnung).

Die letztgenannten 6 Blatt Original-Handzeichnungen meist Badischer Künstler sind Geschenk des Antiquars E. Buschhammer in Köln.

Edwald Achenbach (Düsseldorf 1827—1907): „Villa Borghese“ (Farbendruck).

„Brachialbum mit photograph. Reproduktionen von Kunst-  
werken der Karlsruher Jubiläumsausstellung 1902“, Geschenk der Photographen Gebrüder Girsch dahier.

Caspar Badrukt (St. Moritz im Engadin): „l'assumptione della Madonna Sistina“ (Album mit Photographien).

„Münchener Schönberbuch von 1538“ (Original-Aquarelle),  
Schalt-Stolpe: „Stimmen aus dem Pfälzer-Kaufstand 1849“ (1. Heft, Lithographien).

Dr. Ernst Steinmann: „Die Sirtinische Kapelle“ (im Vatikan zu Rom, illustrierte Monographie mit Atlas in Gravüre und Farbendruck).

Lionel Eust: „the royal collection of paintings“, I. Buckingham Palace, II. Windsor Castle (2 Bände Gravüren).

„Franz Lenbach-Mappe des Münchener Kunstvereins“ (Licht-  
druck-Reproduktionen).

Oskar Sud, Hofphotograph in Karlsruhe: Album mit Auf-  
nahmen von Laufenburg am Rhein und Umgebung“ (Photo-  
graphien).

„Schloß Burg an der Wupper, Stammschloß der Grafen von Berg“ (Brachialbum mit photographischen Aufnahmen).

Karl Freiherr von Neuenstein: „Die Wappen des Großherzog-  
lichen Hauses Baden“ (illustrierte Monographie).

E. A. Seemann-Leipzig: „Die Galerien Europas“ (farbige  
Nachbildungen alter Meister in Dreifarbenlichtdruck, 25 Hefte).

Dr. Paul Seidel-Berlin: „Gemälde alter Meister im Besitze  
des Deutschen Kaisers“ (Photogravüre, 15 Hefte).

Ernst Gottmann, Photograph, Heidelberg: „Die neue Uni-  
versitäts-Bibliothek in Heidelberg“ (Album mit photographi-  
schen Aufnahmen), Geschenk des Genannten.

„Katalog der Kunstsammlung Karl Theodor in Köln“ (illu-  
striert).

Hans Bohrdt-Berlin: „Das Deutsche Linien-Schiffsgeschwader  
vor Helgoland“ (Gravüre).

„Landschaft mit Szene aus dem 30jährigen Kriege“ (Zarbenbrud).  
Wilhelm Emelé (Baden-Freiburg i. V. 1830—1905): „Prinz Wilhelm von Baden vor Tijen und bei Nuits 1870“ (Kreidezeichnungen).  
„Ansicht des Scheffels und des Kriegerdenkmals in Säckingen“ (Photographie).  
Franz Haber Steinhart in Karlsruhe: „Einzelheiten alter Bauernbauten in Süddeutschland“ (Lichtdruck-Album).  
„W. A. Mozart und Hans Mozart“, die berühmten Söhne Salzburgs (Gravüre).  
22 Blatt illustrierte Festprogramme usw. zum goldenen Hochzeitsjubiläum 1906“ (überwiesen aus der Doubletten-Sammlung der Großh. Hof- und Landesbibliothek).

### 2. Erwerbungen der Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde in Karlsruhe.

#### 1. Sammlung vaterländischer Altertümer.

Ausgrabungsergebnisse von Grabhügeln bei Dainbach, A. Borsberg, und Jhringen, A. Breisach; großes Bruchstück eines römischen Biergöttersteins von Eckartsweier, A. Nehl, und einige kleinere römische Fundstücke; eine Anzahl von Gegenständen aus verschiedenen späteren Perioden im Lande (80 Nummern).

#### 2. Sammlung für Völkerkunde.

Sammlung von ethnographischen Gegenständen aus Samoa (110 Nummern); Goldschmuck aus einem Priestergrab bei Voagta, Columbien; Stücke aus Madagaskar (59 Nummern); Geschenk von Herrn Professor Dr. Voelckow in Berlin; solche der Orambo in Südafrika, Geschenk von Herrn Stabsarzt Dr. Kirich in Metz; testamentarisches Vermächtnis des verstorbenen Herrn Heinrich Köhler in Offenburg, meist chinesischen und japanischen Ursprungs (bis jetzt noch nicht eingeordnet).

#### 3. Bilderarchiv der Altertümersammlung.

Abbildungen badischer Bau- und Kunstdenkmale (Zuwas 118 Blatt, im ganzen 6886 Blatt).

### 3. Erwerbungen des Großh. Kunstgewerbemuseums in Karlsruhe.

2 Maßstabmodelle; 1 Medaille und 3 Plaketten, modern französisch; 1 Geländer, d. Ren.; 1 Leuchter, 16. Jahrh.; 4 Paar Türhaken, 1. Schloß und 1 Türgriff, gotisch; 1 Schlüsselsteck, 1. Hälfte, 17. Jahrh.; 4 Zinnkannen, Empire; 83 Platten, Teller, 15 Kannen, 18. Jahrh.; 11 Zinngefäße; 2 Trinkbecher, 6 Gewürzschalen, 18./19. Jahrh.; 3 Oellampen, 4 Leuchter, 18. Jahrh.; 9 Krüge, 1 Schüssel, 1 Platte, 2 Teller, 18. Jahrh.; 101 Platten, 3 Leuchter, 17. Jahrh.; 1 Platte, bemalt, 18. Jahrh.; die Vertiefung des Gerberzunftzimmers in Schaffhausen; 1 gotisches Zimmer aus Schwyz; Saal und Zimmer aus dem Junker Juthurmischen Hause in Büdingen, 1622; 1 Renaissancezimmer aus Thalwil; Zimmervertiefungen aus Oelsingen und Diefenhofen; 1 Sammlung alter Feinker; 1 Büffel, 16. Jahrh.; 1 Büffelband, 1746; 1 Bindellade; 2 Himmelbettstätten, 18. Jahrh.; 1 Truhe, 16. Jahrh.; 7 Tische; 2 Konfektische, Nocco; 1 Kautschuk, 1 Stuhllehne, 18. Jahrh.; 2 Nähmaschinen, 18./19. Jahrh.; 1 Kästchen mit Kerzenständer; 2 Städte; 1 geschmückter Sessel; 1 getriebene Tasse, schottisch, 19. Jahrh.; 18. Jahrh.; 1 Tischdecke, feinen; 1 Kissen, modern; 4 Galonierbilder in Rahmen, Nocco; 3 Spinnräder; 1 Spiegel; 12 Oelgemälde; 3 Lithographien; ferner

#### Geschenke:

Vom Badischen Kunstgewerbeverein: 1 Zinnschüssel, Empire; 2 Leuchter, Nocco; 1 Ofen, 1780; 13 Platten, Delft; 1 Steinzeugtopf, Nassau; 1 Humpen mit Zinnumhüllung, 18. Jahrh.; 2 Stühle; von A. Brühlwiler in Freiburg: 2 Ofenlachelmodelle; 1 Meßbuch mit gesticktem Deckel, 1682; von Professor A. Entz: 1 Aquarell; von Direktor A. Hoffader: 1 Medaille; von Professor Rudolf Mayer: 3 Bronze-Reliefs; vom Großh. Ministerium des Innern: 1 Teetisch und 1 Taburett, modern; von Fräulein Luise Frink: 2 Kinderhäubchen, 2 Näher und 4 alte Häfelarbeiten; von H. Sutter in Welschneuren: 2 Platten; von Frau Elise Wirth, Kanzeirat-Witwe: 1 Goldwaage.

### Literatur.

Die Einwohnerschaft der Stadt Durlach im 18. Jahrhundert in ihren wirtschaftlichen und kulturgeschichtlichen Verhältnissen dargestellt aus ihren Stammtafeln. Im Auftrage des Großh. Bad. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts bearbeitet und herausgegeben von Dr. phil. Otto Konrad Koller. (Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdruckerei, 1907.) XXII und 424 Seiten nebst 272 Seiten Tabellen. Preis 8 M.

Diese interessante Arbeit ist ein erster Versuch, genealogische Arbeitsmethoden zur Beleuchtung wirtschaftlicher Verhältnisse zu verwenden. Darin liegt eine Hauptbedeutung.

Die Schrift hat aber nicht nur Wert als methodischer Versuch, sondern auch wegen der Ergebnisse, zu denen sie gelangt, und die sie, abhänlich zur Erweisung der Geeignetheit der angewandten Methode, wohl breiter, als es sonst geschehen würde, darstellt. Nach einem kurzen Überblick über die dem gewählten Zeitabschnitt vorangehenden Verhältnisse der Stadt Durlach und deren äußeren Schicksalen im 17. Jahrhundert, wendet sich die Darstellung folgenden Hauptteilen zu: Die Bevölkerungsbewegung und der Stand derselben, die Berufsarten, die Stände. Im ersten Abschnitt wird zunächst die Ein- und Abwanderung eingehend behandelt, was um so interessanter ist, als die Abwanderung von Durlach im wesentlichen nach Karlsruhe abfließt. Die natürliche Bevölkerungsbewegung gibt manchen Anlaß zu interessanter Statistik. Insbesondere sei hier auf die Gegenüberstellung von Durchschnittszahlen und den vom Verfasser so genannten Individualzahlen hingewiesen, die den Bevölkerungsstatistiker besonders interessieren werden. — Im Kapitel der Berufsarten fällt die schöne Darstellung des Uebergangs der Stadt Durlach von der Handwerkerstadt zur Ackerbaustadt und von der Weinbaustadt zur Gartenstadt auf, und ferner besonders dann noch im Kapitel „Die Stände“ die Darstellung der hier schon wahrnehmbaren Anfänge der Industriebevölkerung mit ihrer, das bisherige Rechtssystem umstürzenden Tendenz. Nicht nur die Bewohner der Stadt Durlach werden viel Neues daraus schöpfen; das Ganze ist ein Stück allgemeiner Wirtschafts- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Beigefügt sind außer den erforderlichen Tabellen ein alter Plan von Durlach, eine Skizze seiner Umgebung und eine ausgedehnte Stammtafel einer Durlacher Familie (Riede). Ein sorgfältiges Inhaltsverzeichnis erleichtert den Gebrauch des wertvollen Buchs, das wir aufs wärmste empfehlen können.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde

Trinitatisfest. — 26. Mai.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. Zugleich Festgottesdienst anlässlich der Feier des 60jährigen Bestehens der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr. 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Maurer. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler. Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr: Andacht für die Taubstummen. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Maurer.

Gemeindehaus der Weststadt, Mäckerstr. 20. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm. — 1/11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl Wilhelm-Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. 1/12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpfarrer Demuth.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Prälat D. Oehler. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp. Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler.

Diakonissenhauskirche. 10 Uhr vorm.: Herr Pfarrer Kap. — 1/8 Uhr abends: Herr Hilfsgeistlicher Sipler.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt. Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst, 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stefan Ebert.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

26. Mai.

Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. 10 Uhr vorm.: Herr Pfarrer Schumm. — Abendmahlsfeier nach Schluß des Hauptgottesdienstes, Beichte halb 10 Uhr.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Dreifaltigkeitssonntag. — 26. Mai.

Hauptkirche St. Stephan. 1/6 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst 10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt. (60. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr.) 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Junglinge. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. — 1/8 Uhr Maiandacht mit Predigt. (Kollekte für arme Theologen.)

Verbarbaruskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Beiper. — 7 Uhr Maiandacht mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod. — 7 Uhr Predigt, Maiandacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen.)

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe. St. Vinzenzkapelle. 1/7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 1/6 Uhr Maiandacht mit Predigt.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Junglinge. — 2 Uhr Andacht zur hl. Dreifaltigkeit. — 1/8 Uhr abends: Maiandacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen.)

Stadtteil Müppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

#### (Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

26. Mai.

Auferstehungskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpf. Bodenstein.

### Standesbuchauszüge.

#### Geburten.

- 13. Mai. Frieda Maria, V.: Nikol. Horadam, Tagelöhner.
- 14. Mai. Christine Albertine, V.: Ludw. Zahraus, Schneider.
- 16. Mai. Erna Elisabeth Margarete, V.: Albert Hoch, Wagenführer.
- 17. Mai. Bertold Karl Joseph, V.: Jos. Schneider, Ingenieur.
- Hans Heinrich, V.: Gg. Braun, Bierbrauer.
- Friedrich Adalbert, V.: Friedrich Dör, Schriftsetzer.
- Otto, V.: Wihl. Prins, Schlosser.
- Reza, V.: Albert Prins, Tapezier.
- 18. Mai. Luise Karoline, V.: Friedrich Beck, Maurer.
- Erich Rudolf, V.: Karl Jörger, Kaufmann.
- Helene, V.: Franz Ade, Wegwermeister.
- Tilli, V.: Martin Silbermann, Kaufmann.
- 19. Mai. Alfred Julius, V.: Christian Walter, Schmied.
- Hermann Bertold, V.: Gg. Leub, Professor.
- Karl, V.: Wihl. Hellenbrand, Weichenwärter.
- Karl Friedrich, V.: Karl Demninger, Schuhmacher.
- Wina Mathilde Helene, V.: Emil Lehmann, Schreiner.
- 20. Mai. Karl Julius, V.: Karl Greiner, Wagner.
- Franziska, V.: Wihl. Jörger, Stadttagelöhner.
- Anna, V.: Jul. Schmidt, Bureaugehilfe.
- Maria Sofie Christine, V.: Karl Knoblauch, Chorfänger.
- Friedrich, V.: Friedrich Habermeier, Milchhändler.
- 21. Mai. Erwin Richard, V.: Wihl. Kippel, Schlosser.
- Max Ulrich, V.: Max Sinner, Korbporteur.
- Erwin Oskar, V.: Gg. Friedrich, Buchbinder.
- Marie Wilhelmine, V.: Jaf. Zeeb, Tagelöhner.
- Heinrich Josef, V.: Gg. Wlglas, Bahnarbeiter.
- Adolf Josef, V.: Adolf Stubinger, Wildhauer.
- Willi Friedrich, V.: Jul. Schwab, Kaufmann.
- Wilhelm Franz Theodor, V.: Jos. Knopp, Lokomotivheizer.
- 22. Mai. Ernestine Wilhelmine Magdalena, V.: Ernst Koller, Wagner.
- Otto Ludwig, V.: Ludwig Kunz, Schuhmann.
- Artur, V.: Jos. Strobel, Bureauarbeiter.
- 23. Mai. Walter Adolf, V.: Jakob Teufel, Kaufmann.
- Karl Adam, V.: Joh. Kühnle, Tagelöhner.
- Hermann Wilhelm, V.: Dem. Daul, Tagelöhner.
- Hans Anton, V.: Frz. Huber, Bäcker.

#### Eheausbeote.

- 22. Mai. E. Jener von Unterglashütte, Bahnarbeiter hier, mit Eliva Waldraff von Müllingen.
- B. Bierl von Baden, Koch hier, mit A. Vogt von Trier.
- S. Hierschbiel von Ammeier, Glaser hier, mit W. Heing von Meingartach.
- E. Hörrle von hier, Tagelöhner hier, mit W. Stöckler v. Singen.
- B. Schmidt von Meserich, Kaufmann in Konstanz, mit L. Grub von hier.
- Th. Bilharz von St. Louis, Ingenieur in Magdeburg, mit E. Rex von hier.
- B. Eberle von hier, Bauführer hier, mit F. Schleifer von hier.

- 24. Mai. O. Schentl von hier, Kaufmann hier, mit S. Daul von hier.
- G. Berich von hier, Tagelöhner hier, mit S. Schwan von Raffatt.
- A. Schried von Dertingen, Schreiner hier, mit U. Renner von Magstadt.
- J. Wiesel von Pfohren, Aufseher hier, mit M. Seifried von Unadingen.
- S. Schupp von Weiler, Kaufmann in München, mit F. Baummeister von Muggensturm.

#### Eheschließungen.

- 21. Mai. L. Schmitt von Daisbach, Fuhrmann in Durlach, mit M. Schwab von Heinftein.
- Gh. Frhr. v. Med von hier, Großh. Ministerialrat hier, mit M. Frein v. Maudenheim, gen. Wehlostein, von Hohenburg.
- G. Keller von hier, Diener hier, mit L. Adam von Kuppenheim.
- 23. Mai. A. Huber von Füllfeld, Fuhrmann hier, mit M. Lindenfeller von Bergrombach.
- D. Kirchenbauer von Söllingen, Bäckermeister hier, mit A. Ester von Delbronn.
- F. Hegemann von Hamm, Kaufmann in Nordenham, mit W. Wölke von Amielingen.
- A. Gengenmüller von Einsheim, Schmied hier, mit M. Litz von Sigmaringendorf.
- E. Braun von hier, Lehrer hier, mit E. Schmitt von hier.
- J. Bohn von Schöneburg, Schneider hier, mit D. Sahn von Salzgitter.
- A. Gentscher von Bruchsal, Eisenbahnassistent hier, mit E. Zimmermann von Bruchsal.
- B. Brauermeister von Hannover, Kaufmann alda, mit E. Köhler von hier.
- 25. Mai. J. Müller von Horb, Zimmermann hier, mit Luise Mayer von Weiffen.
- B. Kaval von Emmerstweiler, Kaufmann in Pforzheim, mit L. Dorneder von hier.
- J. Koch von Gottmadingen, Schlosser hier, mit O. Moosbrugger von hier.
- F. Wiedemer von Appenweier, Meserbeizer hier, mit Mina Bernhardt von hier.
- F. Wähler von hier, Eisendreher hier, mit L. Rauner von Adelsheim.
- Th. Bing von Baden, Tagelöhner hier, mit A. Frank We. von Neenfetten.
- A. Nigling von Kuppenheim, Metallendreher hier, mit Frieda Thaler von hier.
- E. Rager von hier, Schlosser hier, mit B. Schlegel von Baden.
- P. Wächter von Reiffosen, Schreiner hier, mit S. Zimmermann von Daidenzell.

#### Todesfälle.

- 18. Mai. Adolf, 1 J. 7 M. 18 T., V.: Karl Zirn, Koch.
- 19. Mai. Wihl. Guggenbühler, Chemann, Großh. Musikdirektor, 53 J.
- Emma, 9 M. 1 T., V.: Wihl. Knapp, Schlosser.
- Friederike, Witwe von Joh. Rebmann, Bureaugehilfe, 60 J.
- Georg Highton, ledig, Gymnast, 22 J.
- Wihl. 9 J., V.: Alois Schauer, Güterbegleiter.
- Eva, Ehefrau von Friedrich Sindlinger, Händler, 36 J.
- Jacob Daubert, Chemann, Schlosser, 58 J.
- 20. Mai. Ernestine Schlagentheil, ledig, ohne Gewerbe, 81 J.
- Katharine, Witwe von B. Ritterer, Waidhüter, 73 J.
- Heinrich Hünigler, Chemann, Polizeisergent a. D., 61 J.
- Friedrich, 7 M. 3 T., V.: Konrad Neger, Maurer.
- Wilhelm, 4 J., V.: Anton Vinnigshäuser, Ausläufer.
- Hilba Maier, ledig, ohne Gewerbe, 21 J.
- Elisabeth, 5 J., V.: Max Kluge, Schreiner.
- Elsa, 1 J. 8 M. 12 T., V.: Karl Frank, Aktuar.
- Karoline, 3 M. 11 T., V.: Gust. Baader, Lokomotivführer.
- 21. Mai. August Lang, Chemann, Kanzeirat, 75 J.
- Rosa, 11 M. 22 T., V.: Konrad Schlagenhof, Steinhauser.
- 22. Mai. Rosa, 9 J., V.: Martin Maß, Landwirt.
- Johann Chinnus, Witwer, Freizeiter, 66 J.
- Georg Sauer, Witwer, Landwirt, 72 J.
- Wilhelm Lindner, Chemann, Schriftsetzer, 75 J.
- 23. Mai. Katharina, Ehefrau von Ant. Weg, Bremser, 32 J.
- 24. Mai. Emma, 1 J. 2 M. 17 T., V.: Chr. Knöbler, Steinhauer.
- Ludwig Götzinger, Chemann, Schlosswächter a. D., 56 J.
- Jacob Odenwald, Chemann, Bierbrauer, 59 J.
- Lina, Ehefrau von Wihl. Merkle, Freizeiter, 26 J.
- 25. Mai. Joseph Stauch, Chemann, Schneider, 49 J.
- Luise Freifrau von Jodel, gesch. Ehefrau von Ludw. Frhr. von Jodel, Hofmarschall, 59 J.

### Großherzogliches Hoftheater.

#### Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 26. Mai. Abt. A. 63. Ab.-Vorst. „Mignon“, Oper in 3 Akten von Michel Carre und Jules Barbier, deutsch von Ferdinand Humbert, Musik von Ambroise Thomas. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, 27. Mai. Abt. C. 66. Ab.-Vorst. „Das Stiftungsfest“, Lustspiel in 3 Akten von F. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, 28. Mai. Abt. A. 64. Ab.-Vorst. „Fusarenfeuer“, Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Schronnek. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai. Abt. A. 65. Ab.-Vorst. „Feuersnot“, ein Singspiel in 1 Akt von Ernst v. Wolzogen, Musik von Richard Strauß. — „Wiener Walzer“, Ballet in 3 Bildern von A. Frappart und E. Gaul. Die Musik zusammengestellt von Joseph Bayer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 31. Mai. Abt. C. 65. Ab.-Vorst. „Das verwunschene Schloss“, Operette in 3 Akten von Alois Perla, Musik von Karl Millöder. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Samstag, 1. Juni. Abt. A. 67. Ab.-Vorst. Zum ersten Male: „Der Gäsar“, ein Trauerspiel in 1 Aufzuge von Otto Ramz. — „Tartuff“, Lustspiel in 5 Akten von Moliere, übersetzt von Fülde. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, 2. Juni. Abt. B. 64. Ab.-Vorst. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von E. Schikaneder, Musik von W. A. Mozart. Anfang halb 7 Uhr. Ende dreiviertel 10 Uhr.

Eintrittspreise am 26., 28., 30. Mai und 2. Juni: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrplatz 1. Abt. 4.50 M., am 27., 31. Mai und 1. Juni: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M.

#### Vorläufige Ankündigung.

Donnerstag, 6. Juni. 32. Vorst. auf. Ab. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: Zum erstenmal: „Eine Nacht in Benedig“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß, Anfang 7 Uhr. Vorverkauf an die Abonnenten Freitag den 31. Mai, nachmittags 3 bis 5 Uhr, Reihenfolge B, C, A; allgemeiner Vorverkauf von Samstag den 1. Juni, vormittags 9 Uhr, an.

#### Im Theater in Baden.

Mittwoch, 29. Juni. 32. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: Zum ersten Mal: „Alessandro Strabella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten von Plotow. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kap in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Die Tilgung des 4% Badischen Eisenbahnprämienanlehens vom Jahre 1867 betr.

Die 40. Prämienziehung obigen Anlehens, an der die 3250 Stück Schuldverschreibungen teilnehmen, die in der Serienziehung vom 2. April d. J. dazu bestimmt worden sind und die nebst den betreffenden Prämien auf 1. August 1907 zur Heimzahlung kommen, wird **Samstag den 1. Juni d. J., vormitt. 10 Uhr** in unserem Geschäftszimmer Nr. 21 öffentlich vorgenommen werden. Karlsruhe, den 24. Mai 1907.

Großh. Staatsschuldenverwaltung.

## Ferientkolonien für arme, kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe. Aufruf.

Seit nahezu einem Menschenalter sendet das Komitee für Karlsruher Ferientkolonien von Jahr zu Jahr, unterstützt durch den Opfergeist seiner Mitglieder, zahlreiche arme und kränkliche Schulkinder zur Stärkung ihrer Gesundheit für die Dauer von einigen Wochen in den Schwarzwald. Soll das mit so gutem Erfolge begonnene und fortgeführte Vorhaben weiter gefördert und der raschen Bevölkerungs Zunahme entsprechend ausgedehnt und ausgebaut werden, so bedürfen wir der tatkräftigen Unterstützung aller Menschenfreunde.

Wir bitten daher ebenso herzlich als dringend, der guten Sache auch fernerhin ein Scherlein zu widmen und uns zahlreiche neue Freunde und Gönner zu gewinnen.

Die Unterzeichneten erklären sich zur Entgegennahme von Beiträgen an Geld und Kleidungsstücken (für Kinder im Alter von 11-14 Jahren) gerne bereit. Gleichzeitig erlauben wir uns noch auf unseren Jahresbericht mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß derselbe auf unserer Geschäftsstelle - **Kreuzstr. 15, Rektorat** - unentgeltlich abgegeben wird. Karlsruhe, den 21. Mai 1907.

### Das Komitee:

Ehrenmitglied: **S p e c h t**, Hofrat, Pfaffenstraße 62; **D r. A p p e l**, Stadtrabbiner, Kaiserstraße 34a; **D r. B ä h r**, Medizinalrat, Kaiserstraße 223; **D r. B r i a n**, Medizinalrat, Amalienstraße 79; **D r. D o l l**, Hofrat, II. Vorsteher, Ritterstraße 26; **F r i e d r. F r e y**, Geh. Oberregierungsrat, Landeskommissar, Helmholzstraße 7; **F r i e d r. F r e y**, Oberlehrer, Sommerstraße 10; **G e i t e r**, Obersekretär, Schriftführer, Bahnhofstraße 44; **D r. G e r w i g**, Stadtschulrat, I. Vorsteher, Kreuzstraße 15; **G ä h n e r**, Oberlehrer, Durlacher Allee 16; **H ä n d e l**, Stadtrat, Stefanienstraße 37; **D r. H o f m a n n**, Medizinalrat, Kriegstraße 11; **F r a u K o m m e r z i a n t H o e p f n e r**, Rintheimerstraße 15; **H ü b e r**, Privatier, Kaiserstraße 185; **K a n d z e r**, Geheimer Rat, Erbprinzenstraße 14; **K r e s m a n n**, Major a. D., Bismarckstraße 23; **F r a u O b e r b ü r g e r m e i s t e r L a u t e r**, Kriegstraße 98; **F r ä u l e i n L u d w.**, Inspektorin, Rappenerstraße 46; **D r. M ü l l e r**, Medizinalrat, Baischstraße 2; **P e t e r**, Oberbürgermeister, Kreuzstraße 1; **R a p p**, Stadtpfarrer, Friedrichsplatz 15; **F r a u O b e r s c h u l r a t R e b m a n n**, Borholzstraße 9; **D r. R e i c h**, Stadtrat, Kriegstraße 29; **F r a u O b e r a m t s r a t D r. S a u t i e r**, Eitlingerstraße 26; **S c h n e i d e r**, Geh. Kommerzienrat, Erbprinzenstraße 31; **S i e g r i s t**, Oberbürgermeister, Waldhornstraße 13; **D r. S t r o e b e**, Hofapotheker, Kaiserstraße 201; **D r. T r o s t**, Hofrat, Romad's-Anlage 13; **W i l l i a r d**, Baurat, Sofienstraße 35; **Z i e g l e r**, Medizinalrat, Weidenstraße 74.

Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren Geistlichen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Direktor Hofrat Dr. Erdmann und die Herren Oberlehrer der hiesigen Volksschulen.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

#### Öffentliche Ladung.

**3.547. Nr. 10.203. Karlsruhe.** Der Zeiger **Josef Schmidt** in Durlach, Kiliansfeldstraße 7, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neumann in Durlach, klagt gegen seine Ehefrau **Philippine Wilhelmine geb. Kirrfeiter** abwesend, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **Freitag den 12. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 18. Mai 1907. **Schub**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

#### Öffentliche Zustellung einer Klage.

**3.431.2. Nr. 9038. Konstanz.** Die **Anna Spohn**, Ehefrau des Malers **Joseph Spohn** zu Konstanz - Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wöck in Konstanz - klagt gegen ihren Ehemann, **Maler Joseph Spohn**, früher zu Eningen, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, mit dem Antrage, die am 18. Juli 1905 in Luterbach geschlossene Ehe der Streittheile wegen Verschuldens des Beklagten für geschieden zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf **Mittwoch den 10. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Konstanz, den 13. Mai 1907. **F r e t z**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

#### Aufgebot zwecks Todeserklärung.

**3.540.2. Nr. 9388. Rahr.** Der Landwirt **Benedikt Weiser** in Dundenheim hat beantragt, die verschollenen **1. Andreas Weiser**, geboren 30. November 1817 in Dundenheim; **2. Johannes Weiser**, geboren 1. November 1826 in Dundenheim; **3. August Weiser**, geboren 24. Mai 1842 in Dundenheim, für tot zu erklären.

### Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Mittwoch den 4. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr**, vor dem Amtsgericht Rahr anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Rahr, den 8. Mai 1907. **G e i t e r**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Ladung.

**3.605.2. Nr. 5310. Oberkirch.** In der Klageache der ledigen **Franziska Braun** in Griesbach und der minderjährigen **Theresia Braun** von da gegen den Landwirt **Leopold Bähle** von Griesbach, zurzeit an unbekanntem Ort, wegen Unterhalts ist Termin zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung auf

**Mittwoch den 10. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, bestimmt, wozu die Kläger den Beklagten hiermit laden.

Dies wird zum Zwecke öffentlicher Zustellung bekannt gemacht. Oberkirch, den 23. Mai 1907. **S c h n e i d e r**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

**3.531.2. Nr. 4490. Forstheim.** Der minderjährige **Eugen Kaiser** in Gudenfeld, vertreten durch den Vormund **Jakob Kaiser**, Goldarbeiter von da, klagt gegen den **Jos. Robert Fendele**, früher zu Forstheim, zurzeit an unbekanntem Ort, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer in vierzehntäglichen Raten voranzuzahlbaren Unterhaltsrente von vierteljährlich 65 Mark vom 23. Juni 1906 bis 23. Juni 1922 abzüglich bereits bezahlter 8 M. an den Kläger, zu Gunsten seines Vormundes.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Forstheim auf **Donnerstag den 11. Juli 1907, vormittags 8 Uhr**, Zimmer Nr. 18.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Forstheim, den 11. Mai 1907. **L u d w.**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Aufgebot.

**3.575.2. Nr. 4461. Engen.** Der katholische Oberpflegschaftsrat in Karlsruhe hat namens des Kapellenfonds Littenhofen unter vorchriftsgemäßer Begründung das Aufgebotsverfahren bezüglich des 1 a 24 qm großen, im Eigenbesitz des Kapellenfonds Littenhofen befindlichen Teils des Grundstücks Lgh. Nr. 67 auf Gemarkung Littenhofen:

Kapellenplatz 1 a 47 qm, Hausgarten 88 qm, einerseits Nr. 59 Weg, andererseits Nr. 66 Weg, wozu 1 a 11 qm Eigentum der Gemeinde Littenhofen sind, beantragt.

Diesem Aufgebotsverfahren sind diejenigen Personen, die das Eigentum an dem oben beschriebenen Grundstückteil in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihr Recht spätestens in dem auf

**Mittwoch den 14. August 1907, vormittags 10 Uhr**, bestimmten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls ihr Ausschließung erfolgen wird. Engen, den 15. Mai 1907. **G e r i c h t s s c h r e i b e r G r. A m t s g e r i c h t s : D a h s.**

### Aufgebot.

**3.566.2. Nr. 5128. Oberkirch.** Die **Pauline Hügel** und die **Wina Bigott geb. Hügel** in Ruchbach haben beantragt, den verschollenen, am 28. Juli 1859 zu Ruchbach geborenen Landwirt **Ludwig Hügel**, zuletzt wohnhaft in Ruchbach, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch den 18. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Oberkirch, den 18. Mai 1907. **G r o ß h. A m t s g e r i c h t : G e z. D r. G r a f.**

Dies beröfentlicht: **S c h n e i d e r**, Amtsgerichtsschreiber.

### Aufgebot.

**3.604.3.2. Nr. 16.329. Heidelberg.** Die **Brauerei „zum goldenen Hühnen“** vorm. **Karl Rapp**, G. m. b. H. in Heidelberg hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung eines von ihr ausgestellten, bei der **Heidelberg-Verkaufsstelle** in Heidelberg zahlbaren **Wanlozenges** in Höhe von **8684 M. 40 Pf.** vom 17. Mai 1907, fällig nach drei Monaten, welches vor der Begebung in Verlust geraten war, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Dienstag den 3. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 21, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Heidelberg, den 22. Mai 1907. **G r o ß h. A m t s g e r i c h t : G e z. A n g e l b e r t h.**

Dies beröfentlicht: **D e r G e r i c h t s s c h r e i b e r : F a b i a n**, Großh. Amtsgerichtsschreiber.

### Zwangsvollstreckung.

**3.631. Nr. 9009. Karlsruhe.** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Postbesizers Franz Senn** in Stuttgart eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am **Freitag den 5. Juli 1907, vormittags 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, **Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9**, in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 259, Heft 17, Lgh. Nr. 5934. Haus Büchelstraße 12, 3 a 38 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anbauten, amtlich geschätzt zu 48500 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachrichten, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeordnet werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Freitag den 21. Juni 1907, vormittags 9 Uhr**, in die Diensträume des Notariats, **Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6**, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 21. Mai 1907. **G r o ß h. N o t a r i a t V I I I a l s V o l l s t r e c k u n g s g e r i c h t : E d e s h e i m e r.**

### Strafrechtspflege.

**3.609.3.2. Nr. 36.900. Karlsruhe.** Der am 19. November 1884 in Rastatt geborene, zuletzt dort wohnhafte **Friedrich Ludwig Böhrig** wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des siebenden Bataillons der Pflanze zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B. Derselbe wird auf **Donnerstag den 11. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, vor die vierte Strafkammer des Gr. Landgerichts Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Großh. Herrn Zivilvorsteher der Erstkammer des Aushebungsbezirks Rastatt am 4. Januar 1907 über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgefallenen Erklärung verurteilt werden. Karlsruhe, den 22. Mai 1907. **G r o ß h. S t a a t s a n w a l t s c h a f t : J. B. S a u n h.**

Angebote sind ausgefüllt, ausgerechnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Erweiterung der Station Eitlingen“ versehen, kostenfrei bis spätestens Freitag den 31. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, zu welcher Zeit die Angebote im Beisein der erschienenen Bewerber geöffnet werden, einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Rastatt, den 16. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n.**

### Vergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für die Kanalisation des Güterbahnhofes Ebrach haben wir an einen leistungsfähigen Unternehmer zu vergeben; dieselben bestehen in beiläufig **3.513.9** 4000 cbm Erdarbeit, 1400 lfd. m Rohleitung mit 30 bis 50 mm dicke Weite, 20 Straßeneinstülpen, 12 Schächte. Pläne und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer und im Bauamt in Ebrach zur Einsicht auf, wofür auch die Preisangebotsformulare bezogen werden können. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, verschlossen und kostenfrei bis längstens **Samstag den 1. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Ebrach, den 15. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n I.**

### Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die Arbeiten für die Verlängerung der bestehenden Güterhalle auf Station Gottmadingen haben wir im Wege der öffentlichen Vergabe gemäß den Bestimmungen der Verordnungen vom 3. Januar 1907 zu vergeben, und zwar: **3.483.2** 1. Erd- und Grabarbeiten (etwa 150 cbm Aushub), 2. Mauerarbeit (etwa 130 cbm Bruchsteinmauerwerk, 55 qm Kalksteinverkleidungen, 100 qm Kieselmauerwerk u. a. m.), 3. Beton- und Zementarbeiten (etwa 35 qm Betonböden, 20 qm Zementputz u. a. m.), 4. Steinhaubarbeit (etwa 1.250 cbm Granitstufen), 5. Zimmerarbeit (etwa 2 cbm Eichenholz, 31 cbm Tannenholz, 180 qm rauhe Tannenböden, 320 qm tannene Schalung, 18 Stück Tor- und Fensterbefeidungen, 20 qm Schiebwerke u. a. m.), 6. Schindelarbeit (etwa 300 kg Schindeln, 300 kg Latten u. a. m.), 7. Mauerarbeit (etwa 60 m Dachlände und Abfallröhren, 32 m Ortsgangbleche u. a. m.), 8. Dachbedeckung (etwa 240 qm Holzschindeldeckung), 9. Verputzarbeit (etwa 140 qm Wand- und Deckenputz), 10. Schreinerarbeit (etwa 12 qm Fensterlatten, 5 Stück Türen, 30 m Fußstampfen u. a. m.), 11. Holzfußböden (etwa 30 qm kannene Kiemenböden), 12. Glaserarbeit (etwa 25 qm Fenster, 12 qm Verglasungen an eisernen Fenstern u. a. m.), 13. Schlosserarbeit (Beschlagen von 3 Doppelschiebblättern, 5 Eingangstüren, Schaltereinrichtung, 6 Paar Fensterlatten, Anbringen von 140 kg eiserne Fenster, 300 kg Windeisen u. a. m.), 14. Tischlerarbeit (etwa 1800 qm Oelfarbanstrich u. a. m.), 15. Pfeifern von gußeisernen Pfeifen, 16. Abfallabfuhrarbeiten (etwa 35 m Leitungen u. a. m.), 17. Wasserleitungsarbeit (etwa 43 m Gießleitungen einschließlich Herstellung des Leitungsrabens u. a. m.), 18. Entwässerungsarbeit (etwa 100 m Steinabfuhrleitungen u. a. m.) Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können. Zusendung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärtig findet nicht statt.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben spätestens bis Mittwoch den 5. Juni, vormittags 11 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Hochbauarbeiten“ versehen, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Eningen, den 9. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n.**

### Rheinisch-Westfälisch-Südwestdeutscher Verband.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1907 werden die Entfernungen der Station Lahr - Stadt um 4 Kilometer ermäßigt. **3.632.** Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen. Karlsruhe, den 24. Mai 1907. **G r o ß h. G e n e r a l d i r e k t i o n d e r B a d i s c h e n S t a a t s e i s e n b a h n e n.**

### Zentralheizungsanlage.

Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung im neuen Güterverwaltungsgelände für den hiesigen Bahnhof haben wir nach Maßgabe der Berechnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar d. J. im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Die erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen und Bedingungen) sind auf unserem Hochbauamt, Rheinstraße Nr. 4, zur Einsichtnahme aufgelegt und werden auch zum Preise von 5 M. an die Bewerber verabfolgt.

Die Entwürfe mit Angebot sind verschlossen, portofrei und mit Aufschrift „Zentralheizung“ versehen, bis längstens **Montag den 3. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Offenbourg, den 16. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n I I.**

### Verechnung von Bauarbeiten.

Zur Erweiterung der Station Eitlingen sollen die Erd-, Chauflerungs-, Maurer- und Pfisterarbeiten, sowie die Herstellung einer Trinkwasserleitung nach Maßgabe der Berechnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle, Bismarckstraße 4, in Rastatt, Zimmer Nr. 1, sowie auf dem Bahnwirtschaftszimmer in Eitlingen von heute an während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Dasselbe werden auch Angebotsformulare gegen Erlass der Herstellungskosten abgegeben. **3.514.2.** Eine Abgabe der Unterlagen nach auswärtig findet nicht statt.

### Zentralheizungsanlage.

Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung im neuen Güterverwaltungsgelände für den hiesigen Bahnhof haben wir nach Maßgabe der Berechnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar d. J. im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Die erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen und Bedingungen) sind auf unserem Hochbauamt, Rheinstraße Nr. 4, zur Einsichtnahme aufgelegt und werden auch zum Preise von 5 M. an die Bewerber verabfolgt.

Die Entwürfe mit Angebot sind verschlossen, portofrei und mit Aufschrift „Zentralheizung“ versehen, bis längstens **Montag den 3. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Offenbourg, den 17. Mai 1907. **G e r i c h t s s c h r e i b e r G r. A m t s g e r i c h t s 2 : S i h l.**

### Zentralheizungsanlage.

Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung im neuen Güterverwaltungsgelände für den hiesigen Bahnhof haben wir nach Maßgabe der Berechnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar d. J. im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Die erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen und Bedingungen) sind auf unserem Hochbauamt, Rheinstraße Nr. 4, zur Einsichtnahme aufgelegt und werden auch zum Preise von 5 M. an die Bewerber verabfolgt.

Die Entwürfe mit Angebot sind verschlossen, portofrei und mit Aufschrift „Zentralheizung“ versehen, bis längstens **Montag den 3. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Offenbourg, den 16. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n I I.**

### Verechnung von Bauarbeiten.

Zur Erweiterung der Station Eitlingen sollen die Erd-, Chauflerungs-, Maurer- und Pfisterarbeiten, sowie die Herstellung einer Trinkwasserleitung nach Maßgabe der Berechnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle, Bismarckstraße 4, in Rastatt, Zimmer Nr. 1, sowie auf dem Bahnwirtschaftszimmer in Eitlingen von heute an während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Dasselbe werden auch Angebotsformulare gegen Erlass der Herstellungskosten abgegeben. **3.514.2.** Eine Abgabe der Unterlagen nach auswärtig findet nicht statt.

### Verechnung von Bauarbeiten.

Zur Erweiterung der Station Eitlingen sollen die Erd-, Chauflerungs-, Maurer- und Pfisterarbeiten, sowie die Herstellung einer Trinkwasserleitung nach Maßgabe der Berechnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle, Bismarckstraße 4, in Rastatt, Zimmer Nr. 1, sowie auf dem Bahnwirtschaftszimmer in Eitlingen von heute an während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Dasselbe werden auch Angebotsformulare gegen Erlass der Herstellungskosten abgegeben. **3.514.2.** Eine Abgabe der Unterlagen nach auswärtig findet nicht statt.

### Verechnung von Bauarbeiten.

Zur Erweiterung der Station Eitlingen sollen die Erd-, Chauflerungs-, Maurer- und Pfisterarbeiten, sowie die Herstellung einer Trinkwasserleitung nach Maßgabe der Berechnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle, Bismarckstraße 4, in Rastatt, Zimmer Nr. 1, sowie auf dem Bahnwirtschaftszimmer in Eitlingen von heute an während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Dasselbe werden auch Angebotsformulare gegen Erlass der Herstellungskosten abgegeben. **3.514.2.** Eine Abgabe der Unterlagen nach auswärtig findet nicht statt.

Angebote sind ausgefüllt, ausgerechnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Erweiterung der Station Eitlingen“ versehen, kostenfrei bis spätestens Freitag den 31. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, zu welcher Zeit die Angebote im Beisein der erschienenen Bewerber geöffnet werden, einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Rastatt, den 16. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n.**

### Vergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für die Kanalisation des Güterbahnhofes Ebrach haben wir an einen leistungsfähigen Unternehmer zu vergeben; dieselben bestehen in beiläufig **3.513.9** 4000 cbm Erdarbeit, 1400 lfd. m Rohleitung mit 30 bis 50 mm dicke Weite, 20 Straßeneinstülpen, 12 Schächte. Pläne und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer und im Bauamt in Ebrach zur Einsicht auf, wofür auch die Preisangebotsformulare bezogen werden können. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, verschlossen und kostenfrei bis längstens **Samstag den 1. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Ebrach, den 15. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n I.**

### Vergebung von Hochbauarbeiten.

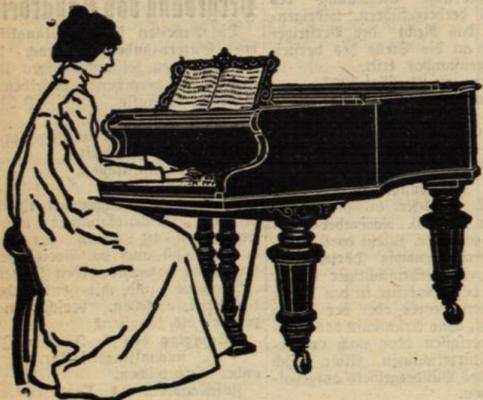
Die Arbeiten für die Verlängerung der bestehenden Güterhalle auf Station Gottmadingen haben wir im Wege der öffentlichen Vergabe gemäß den Bestimmungen der Verordnungen vom 3. Januar 1907 zu vergeben, und zwar: **3.483.2** 1. Erd- und Grabarbeiten (etwa 150 cbm Aushub), 2. Mauerarbeit (etwa 130 cbm Bruchsteinmauerwerk, 55 qm Kalksteinverkleidungen, 100 qm Kieselmauerwerk u. a. m.), 3. Beton- und Zementarbeiten (etwa 35 qm Betonböden, 20 qm Zementputz u. a. m.), 4. Steinhaubarbeit (etwa 1.250 cbm Granitstufen), 5. Zimmerarbeit (etwa 2 cbm Eichenholz, 31 cbm Tannenholz, 180 qm rauhe Tannenböden, 320 qm tannene Schalung, 18 Stück Tor- und Fensterbefeidungen, 20 qm Schiebwerke u. a. m.), 6. Schindelarbeit (etwa 300 kg Schindeln, 300 kg Latten u. a. m.), 7. Mauerarbeit (etwa 60 m Dachlände und Abfallröhren, 32 m Ortsgangbleche u. a. m.), 8. Dachbedeckung (etwa 240 qm Holzschindeldeckung), 9. Verputzarbeit (etwa 140 qm Wand- und Deckenputz), 10. Schreinerarbeit (etwa 12 qm Fensterlatten, 5 Stück Türen, 30 m Fußstampfen u. a. m.), 11. Holzfußböden (etwa 30 qm kannene Kiemenböden), 12. Glaserarbeit (etwa 25 qm Fenster, 12 qm Verglasungen an eisernen Fenstern u. a. m.), 13. Schlosserarbeit (Beschlagen von 3 Doppelschiebblättern, 5 Eingangstüren, Schaltereinrichtung, 6 Paar Fensterlatten, Anbringen von 140 kg eiserne Fenster, 300 kg Windeisen u. a. m.), 14. Tischlerarbeit (etwa 1800 qm Oelfarbanstrich u. a. m.), 15. Pfeifern von gußeisernen Pfeifen, 16. Abfallabfuhrarbeiten (etwa 35 m Leitungen u. a. m.), 17. Wasserleitungsarbeit (etwa 43 m Gießleitungen einschließlich Herstellung des Leitungsrabens u. a. m.), 18. Entwässerungsarbeit (etwa 100 m Steinabfuhrleitungen u. a. m.) Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können. Zusendung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärtig findet nicht statt.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben spätestens bis Mittwoch den 5. Juni, vormittags 11 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Hochbauarbeiten“ versehen, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Eningen, den 9. Mai 1907. **G r o ß h. B a h n b a u i n s p e k t i o n.**

### Rheinisch-Westfälisch-Südwestdeutscher Verband.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1907 werden die Entfernungen der Station Lahr - Stadt um 4 Kilometer ermäßigt. **3.632.** Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen. Karlsruhe, den 24. Mai 1907. **G r o ß h. G e n e r a l d i r e k t i o n d e r B a d i s c h e n S t a a t s e i s e n b a h n e n.**

**Ludwig Schweisgut**, Hoflieferant  
 4 Erbprinzenstrasse 4  
 Karlsruhe



empfiehlt vorzügliche  
**Flügel und Pianinos**  
 von  
 Bechstein,  
 Blüthner,  
 Steinweg Nachf.,  
 Steinway & Sons,  
 Thürmer.

Mannborg-  
**Harmoniums.**

Reelle Preise.  
 — Fachmännische Garantie. —  
 Grösste Auswahl.

Das Lager, welches über hundert mit grösster Sorgfalt ausgewählte Instrumente enthält, trägt jedem Geschmack und Bedürfnis Rechnung und erleichtert dadurch die Wahl eines Instrumentes wesentlich.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe**

Direkt durch uns zu beziehen: 3.V  
**Verordnung vom 3. Januar 1907 „Das Verdingungswesen betreffend“.** (Aus No. III des Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Grossherzogtum Baden) je 20 Pf.  
**Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Leistungen oder Lieferungen** je 20 Pf.  
**Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten** je 25 Pf.  
**Werkvertrag** je 5 Pf.  
 sowie sämtliche für die Ausführung von Staatsbauten bestehenden allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen und technischen Vorschriften.  
**Bearbeitet im Grossh. Finanz-Ministerium.**  
**Für Bezirksbauinspektionen, Privatarchitekten.**

**Badischer Frauenverein.**

Einer Allerhöchsten Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin entsprechend, findet im **Orangeriegebäude** dahier, Lintgenheimerstrasse 6, eine **Ausstellung von Gobelins** (alte Kunstwebereien für Wandschmuck) von hervorragendem, künstlerischem und historischem Wert statt.

Den Besuchern wird zugleich Gelegenheit zur Besichtigung einer **Sammlung der von Ihrer Königlichen Hoheit zum großen Teil im Jubiläumsjahr der goldenen Hochzeit gefertigten Handarbeiten**, die zur Verlosung zum Besten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims bestimmt sind, gegeben.

Die Ausstellung wird am **Dienstag den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr**, in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit **eröffnet**, woran sich ein belehrender **Vortrag von Herrn Professor Hofrat Dr. Marc Rosenberg** über diese seltene Kunstdarbietung anreihen wird. Wir beehren uns hierzu alle **Interessenten** und insbesondere unsere **Vereinsmitglieder** freundlichst einzuladen.

Zur Deckung der Auslagen wird ein Eintrittsgeld von 1 Mk. erhoben.  
 Karlsruhe, den 22. Mai 1907. **Der Vorstand.**

**Badischer Frauenverein.**

Versammlung der Zweigvereine der mittleren Landesgegend in Karlsruhe am 29. Mai betreffend. Einem Allerhöchsten Wunsche Ihrer Königlichen Hoheit der **Grossherzogin** entsprechend, findet am

**Mittwoch den 29. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr** beginnend, im **Orangeriegebäude** dahier, Lintgenheimerstrasse 6, eine

**Versammlung**

der Zweigvereine der mittleren Landesgegend statt, bei der Herr **Ober-Medizinalrat Dr. Hauser**, Karlsruhe, einen Vortrag über das Thema:

**„Tuberkulose- und Kindersterblichkeit“**

halten wird. Den Gästen wird zugleich Gelegenheit zum Besuche der im Orangeriegebäude veranstalteten **Ausstellung von Gobelins** (alte Kunstwebereien für Wandschmuck) gegeben, die von hervorragendem künstlerischem und historischem Werte ist, sowie zur Besichtigung einer **Sammlung der von Ihrer Königlichen Hoheit zum großen Teil im Jubiläumsjahr der goldenen Hochzeit gefertigten Handarbeiten**, die zur Verlosung zum Besten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims bestimmt sind.

In den festlich geschmückten Räumen des Orangeriegebäudes wird den Gästen ein Tee gereicht werden. Wir laden unsere **Vereinsmitglieder** zu dieser Versammlung freundlichst ein. Zur Deckung der Auslagen wird ein Eintrittsgeld von 1 Mark erhoben.  
 Karlsruhe, den 22. Mai 1907. **Der Vorstand.**

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Aufgebot.**  
 J.636.2.1. Nr. 5763. Freiburg. Der bis etwa 1883 in Freiburg wohnhafte Mechaniker **Julius God** hat sich sodann nach Zürich und von dort etwa im Jahre 1891 nach New-York in den Vereinigten Staaten von Amerika begeben. Seine Ehefrau hat beantragt, ihn für tot zu erklären. Seit dem Jahre 1892 ist von seinem Leben keine Nachricht mehr eingegangen. Der genannte **Julius God** wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Montag den 30. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht bestimmten Angebotsstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Angebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
 Freiburg, den 15. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Engler.

**Konkursverfahren.**

J.637. Bruchsal. Ueber das Vermögen des **Müllers Paul Vaber** in Zeutern wird heute am 24. Mai 1907, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da Schulden zahlungsunfähig ist und seine Zahlungen eingestellt hat.

Der Rechnungssteller **Aug. Keim** in Bruchsal wird zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 13. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Donnerstag den 6. Juni 1907, vormittags 9 Uhr**, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr.**  
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juni 1907 Anzeige zu machen.  
 Bruchsal, den 24. Mai 1907.  
 Gröhh. Amtsgericht.  
 gez. **Dauth.**

**Ausgefertigt:**

Der Gerichtsschreiber: **Saumann.**

J.638. Nr. 7299. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Eugen Nippberger** in Kirchheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung durch Beschluß des Gröhh. Amtsgerichts dahier vom 22. Mai 1907 wieder aufgehoben.

Heidelberg, den 23. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Verrel.**

**Konkurs.**

J.639. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Saalbau Direktors **Lorenz**

**Thoma**, jetzt in München wohnhaft, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses Schlußtermin bestimmt auf

**Freitag den 21. Juni 1907, vormittags 9 Uhr**, vor dem Amtsgerichte hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 111.  
 Mannheim, den 22. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: **Fied.**

**Bekanntmachung.**

J.640. Schwetzingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Firma Gebr. Jahn** in Reilingen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung durch Beschluß Gröhh. Amtsgerichts hier selbst vom heutigen aufgehoben.

Schwetzingen, den 17. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Bühner.**  
 Gröhh. Sekretär.

**Bekanntmachung.**

J.641. Nr. 8068. Wolfach. Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Himmelmanns Jakob Wöhle** in Gutach-Hohweg ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf

**Donnerstag den 13. Juni 1907, nachmittags 4 Uhr**, vor Gröhh. Amtsgericht Wolfach bestimmt.  
 Wolfach, den 23. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Reich.**

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

J.627. Karlsruhe. Oberingenieur **Karl Ignaz Harig Ehefrau**, Vertha geb. **Eichenberg** in Rastel, hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen ihrer am 20. September 1895 in Frankfurt a. M. geborenen erbschließlichen Tochter **Emilie Schwarzenberger** in „**Harig**“ zu ändern.

Ermöglichte Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Besuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.  
 Karlsruhe, den 18. Mai 1907.  
 Gröhh. Ministerium  
 der Justiz, des Kultus u. Unterrichts,  
 In Vertretung:  
**Reichardt.** Frey.

**Bekanntmachung.**

J.613. Pforzheim. Durch Beschluß Gröhh. Amtsgerichts Pforzheim vom 21. Mai 1907, Nr. 4922, wurde der **Schlichter Eduard Müller** von Würm wegen Verschwendung entmündigt.

Pforzheim, den 21. Mai 1907.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5: **Kilian.**

**Vermischte Bekanntmachungen.**

**Seegrasverkauf**

im Domänenwald **Hagenschieß** mit Termin zur Einreichung der schriftlichen, mit entsprechender Aufschrift versehenen, verpackten Angebote für den ganzen diesjährigen Ertrag bis längstens

**Samstag den 1. Juni d. J., morgens 10 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer des **Forstamts Pforzheim** (Poststrasse 1).  
 Kaufinteressenten sind zum Termin eingeladen.  
 Die Bedingungen können vorher bei uns eingesehen werden.  
**Mäkers** Arch. Forstwart **Kramer**, **Seehaus.**

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

**Volkswirtschaftliche Abhandlungen**  
 der Badischen Hochschulen  
 herausgegeben von  
**Carl Johannes Fuchs, Eberhard Gothein,**  
**Karl Rathgen, Gerhard von Schulze-Gävernitz.**  
 IX. Band. 4. Heft.

**Das Mühlengewerbe**  
 in Baden und in der Rheinpfalz.

Von  
**Dr. Leo Fromm.**  
 Preis im Abonnement 2.80 M., im Einzelverkauf 3.60 M.

Die vorliegende Studie will ein Bild geben von der Entwicklung des badischen und rheinpfälzischen Mühlengewerbes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart. — So zeigt denn diese Arbeit, die auch für den Mann der Praxis von hohem Interesse ist, die ökonomische Lage und volkswirtschaftliche Bedeutung des Mühlengewerbes in Baden und der Rheinpfalz, wo die Entwicklung zum Grossbetrieb einen typischen Verlauf genommen hat.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

**Holzversteigerung.**

Gröhh. Forstamt **Gernsbach** versteigert am **Freitag den 31. Mai d. J., vormittags 10 Uhr**, in der Turnhalle zu **Gernsbach** aus Domänenwald **Gernsbach**:

1 Eiche IV., 3 VI. M., Tannenstämme: 1 I., 2 II., 32 III., 138 IV., 1155 V. und VI. M. (dabon 234 Bauholzstangen), sowie 12 Abschnitte I. bis III. M., zusammen 510 fm.; ferner 185 Eber tannene Scheiter, 4 Eber eichene und 312 Eber tannene Prügel, sowie 81 Eber Nadelreisprügel.

Forstwart **Fütterer** in Gernsbach zeigt das Holz auf Verlangen vor. Auszüge für das Rugholz können vom Forstamt unentgeltlich und für das Brennholz von genanntem Forstwart gegen Vergütung der üblichen Schreibgebühr bezogen werden.

Freiburg, J.552.  
 In das Vereinsregister Bd. I O. J. 86 wurde eingetragen:  
**Kaufmännischer Verein weiblicher Angehöriger mit Sitz in Freiburg i. B.**  
 Freiburg, den 16. Mai 1907.  
 Gröhh. Amtsgericht III.